

D-LS1

KOMPAKT

SKATERHOCKEY

Summer-Cup: Damen der Rams siegen im Penaltyschießen

(hel) Die Bissendorf Panther haben das Herren-Finale beim 19. Internationalen Inline-Skaterhockey-Turnier Summer-Cup 2010 des ISCD Rams gewonnen. Für den Tabellenführer der Bundesliga-Nordgruppe trafen David Tözen und Benjamin Hahnemann im Endspiel gegen die Vesterbro Starz (Dänemark) zum 2:0-Erfolg. Damit nahmen die „Raubkatzen“ gleich bei ihrer ersten Turnierteilnahme den Siegerpokal aus den Händen von Bürgermeisterin Agnes Strack-Zimmermann entgegen. Platz drei belegte Titelverteidiger Duisburg Ducks. Die gastgebenden Rams platzierten sich auf Rang fünf vor den Vikings Copenhagen. Beim 2:0 trafen Raphael Scheu und Marco Esser. Den „Ladys-Cup“ verteidigten die Spielerinnen der Rams. Das Finale gegen die Duisburg Ducks wurde erst im Penaltyschießen entschieden. Jana Bagusat und Andrea Lanzl egalisierten zweimal für die Rams, die zuvor durch Jana Gowinkowski und Uschi Monsieur in Rückstand geraten waren. Den entscheidenden Penalty parierte Rams-Torfrau Christina Leßing gegen die Ex-Rams-Akteurin Monsieur. Die Vienna Hawks landeten auf Rang drei vor den Vesterbro Starz und den Biel Seeländers.

Schülerteam der Rams gewinnt bei den Jüngsten

(hel) Auch die Ältesten und die Jüngsten waren beim Summer-Cup aktiv. Im Endspiel der Old Stars um den „Grandfather's Cup“ setzten sich die Biel Seeländers gegen die Saturday Night Live (ein Mixed-Team aus Ex-Spielern der Bulls der Düsseldorf und der Crash Eagles Kaarst) mit 2:0 durch. Bei den Schülern jubelte die U13 der Rams. Die Düsseldorf Nachwuchsskater verwies den Rhein-Main Patriots auf Rang zwei. Bei den Bambini hatte die U10 der Rams im Finale gegen Utrecht Distaster mit 3:4 nach Penaltyschießen das Nachsehen.

FUSSBALL

Dragan Dasovic wird neuer Trainer beim FC Büderich



Dragan Dasovic FOTO: MAGO

(cba) Der abstiegsbedrohte Fußball-Berzirkligist FC Büderich 02 hat einen neuen Trainer gefunden. Ab kommender Saison wird Dragan Dasovic das Team betreuen. Der 47-Jährige war sechs Jahre als Coach von Turu II tätig, ehe er zuletzt wegen eines Bandscheibenvorfalls ein Jahr lang pausieren musste. „Dragan Dasovic ist ein erfahrener Mann, der bei Turu viel mit jungen Spielern gearbeitet hat. Das kommt unserem Konzept zugute“, erklärte der 2. Vorsitzende Thomas Feldges. Dasovic wird Nachfolger von Lutz Krumradt, den der Verein nach einem enttäuschenden Saisonverlauf vor wenigen Wochen entlassen hatte.

FUSSBALL

Regionalliga West

Fortuna Düsseldorf II – Bayer Leverkusen II	1:0
Bor. Mönchengladbach II – Sportfreunde Lotte	0:1
Waldhof Mannheim – SC Preußen Münster	0:2
VfL Bochum II – Rot-Weiss Essen	2:0
1. FSV Mainz 05 II – SV Eintracht Trier 05	5:4
1. FC Kaiserslautern II – SV Elversberg	2:1
FC Schalke 04 II – VfR Wormatia Worms	7:2
1. FC Saarbrücken – 1. FC Köln II	1:1
SC Verl – Bonner SC	4:1

1. (1) 1. FC Saarbrücken	33	19	9	5	49:32	66
2. (2) Sportfreunde Lotte	33	16	10	7	46:31	58
3. (3) VfL Bochum II	33	15	9	9	48:32	54
4. (5) 1. FC Köln II	33	14	10	9	48:37	52
5. (6) SC Preußen Münster	33	14	9	10	47:35	51
6. (4) Rot-Weiss Essen	33	14	9	10	48:32	51
7. (7) SV Elversberg	33	13	8	12	39:34	47
8. (8) SC Verl	33	12	11	10	41:39	47
9. (10) 1. FC Kaiserslautern II	33	13	7	13	40:37	46
10. (9) Bonner SC	33	10	13	10	47:43	43
11. (13) FC Schalke 04 II	33	11	7	15	42:41	40
12. (11) Waldhof Mannheim	33	10	10	13	36:41	40
13. (12) Bor. Mönchengladbach II	33	11	7	15	37:52	40
14. (15) 1. FSV Mainz 05 II	33	10	9	14	37:45	39
15. (16) Fortuna Düsseldorf II	33	10	8	15	33:50	38
16. (14) Bayer Leverkusen II	33	8	13	12	37:45	37
17. (17) VfR Wormatia Worms	33	7	9	17	34:54	30
18. (18) SV Eintracht Trier 05	33	7	8	18	33:58	29

DIE NÄCHSTEN SPIELE

Regionalliga: Bonner SC – Fortuna II (Samstag, 14 Uhr)

Niederrheinliga: Turu – SC West.

Landesliga: SV Werder 04 – TSV Bayer Dormagen.

Bezirksliga Gruppe 1: DSC 99 – RW Lintorf (Donnerstag, 19.30 Uhr), Hilden 05/06 – BV 04 (Samstag, 16.30 Uhr), VfL Benrather – SV Hösel, TV Kalkum-Wittlaer – SSV Berghausen, FC Büderich – SG Unterrath, Ratter SV – Turu II, FC Monheim – SC Flingern, DSV 04 – TSV Eller 04.

Anstoßzeit, wenn nicht anders angegeben, Sonntag 15 Uhr.

Viel Lob für SSV Knittkuhl

Die Deutschen Meisterschaften in der Rhythmischen Sportgymnastik waren ein voller Erfolg. Fast 900 Zuschauer waren an den Pfingsttagen im Marie-Curie-Gymnasium dabei.

VON CHRISTOPH ZABKAR

Am Pfingstwochenende hat der DTB die Deutschen Meisterinnen in den Einzeldisziplinen der Rhythmischen Sportgymnastik gekürt. Fast 900 Zuschauer besuchten die dreitägigen Wettkämpfe in der Sporthalle des Marie-Curie-Gymnasiums und waren begeistert von den Darbietungen der 125 Gymnastinnen, die vor einer 30-köpfigen Jury – unterteilt in Einzelwerter und Oberkampferichter – ihre Kürren abliefern.

Das Turnier begann mit den Bundesfinals der Schülerinnen. Hochkonzentriert traten die jungen Athletinnen auf und präsentierten sich schon bei der Vorstellung wie kleine Profis. Als dann die spannungsfördernde Musik ertönte, hieß es 90 Sekunden lang alles zu geben. Teilweise kam es zu kleineren Fehlern, die bei solch einem Turnier – selbst bei den Erfahrensten – nie ausbleiben. Doch die Youngster ließen sich nicht aus der Ruhe bringen und vollendeten jede Kür, als wäre nichts passiert.

Die Zuschauer kamen nicht aus dem Staunen heraus, was in diesem Sport möglich ist und was man mit Keulen, Seil, Ball und Reifen anstellen kann. Den Turnerinnen wird viel abverlangt: Jedes Timing muss stimmen, Perfektionismus ist gefordert, und akrobatische sowie tänzerische Elemente sind ein Muss. Es grenzte beinahe an einer Verschmelzung zwischen Gymnastin und Gerät. Von Tag zu Tag – egal ob Sonntag bei den Jugendklassen 13-15 und der Meisterklasse im Einzel oder Montag bei den Gerätefinals – wurden neue Figuren präsentiert und perfektioniert.

Renata Kirzhner vom Veranstalter SSV Knittkuhl, erzielte in der SLK 11 den 14. Rang, nachdem sie in der Qualifikation sogar den starken siebten Platz erreichte. Lea-So-



Anmut und Akrobatik mit dem Seil: Daniela Potapova vom TSV Spandau in Gerresheim.

FOTO: HORSTMÜLLER

INFO

Turn-Höhepunkte 2010

Demnächst
NRW-Mehrkampfteisterschaft in Düsseldorf (27.6.)
RSG-DM in Bretten (11. -13.6.)
Turn-DM in Berlin (10. -12.9.)

Ab Oktober
Trampolin-DM in Münster
Trampolin-Weltcup in Salzgitter
RSG-Grand Prix „Berlin Masters“

phie Höfer, ebenfalls vom SSV Knittkuhl, erturnte sich sogar den achten Rang und dies bei einer sehr starken Konkurrenz, in der sogar Teilnehmer vom Olympiastützpunkt vertreten waren. Für beide reichte es nicht für die Finalrunde, doch die Sportstadt wurde gut vertreten, sowohl durch die Gymnastinnen als auch durch den Veranstalter, der das Turnier bestens organisierte. Walter Friedhoff, Vorsitzender des SSV, wurde von positiven Rückmeldungen überschüttet.

Annika Rejek, siebenmalige deutsche Meisterin und Botschafterin des Deutschen Turner-Bundes, war begeistert: „Wenn ich die Auftritte des Nachwuchses hier sehe, ist mir nicht bange um die Zukunft der Gymnastik.“ Die Meisterschaft, bei der sich unter anderem die Favoritin Berezko-Marggrander (TSV Schmiden) mit einer perfekten Kür durchsetzte, lebte auch vom guten Miteinander: Das Publikum zollte allen Gymnastinnen gleichermaßen Fairness und Anerkennung.

Panther siegen trotz verkorkster Endphase

VON CHRISTIAN JOHANN

Die Serie der Panther im American Football hielt auch am fünften Spieltag. Mit dem 37:31-Sieg (13:0, 7:10, 14:0, 3:21) gegen die Magdeburger Virgin Guards landete das Team von Chef-Trainer Martin Hanselmann den vierten Sieg in Folge und bleibt mit 9:1-Punkten weiterhin an der Spitze der Liga.

Dabei kamen die Panther nach einem souveränen Auftritt noch einmal in Bedrängnis. Scheinbar sicher führten sie zwei Minuten vor Schluss mit 37:17, mussten dann aber die Erfahrung machen, dass beim Football in zwei Minuten viel geschehen kann. Da gelang nämlich Sean Cooper, Magdeburger Star-Runningback, sein erster Touchdown-Lauf des Spiels. Unmittelbar danach verlor die Düsseldorf Offense dann den Ball an die Gäste (Fumble). Den folgenden Pass des Magdeburger Quarterbacks Brian McSharry fing Daniel Woge zum nächsten Touchdown. 19 Sekunden vor Schluss stand es plötzlich nur noch 37:31 – doch dabei blieb es.

So wurde der gute Eindruck, den die Schwarz-Roten bei den 1200 Zuschauern hinterlassen hatten, etwas getrübt. Abgesehen von der Endphase hatten sich die Panther gut auf das gefürchtete Laufspiel der Magdeburger um Ballträger Cooper eingestellt. „Meine Spieler haben Coopers Laufwege gut zugestellt. So haben wir die Magdeburger Offensive gut im Griff“, sagte Linenbacker-Coach Rene Engel noch in der Pause beim Stande von 20:10.

Zudem hatte die Offense immer wieder neue, erfolgreiche Varianten präsentieren können. Der spektakulärste Touchdown gelang Trampolinsonn Dominic Hanselmann. Nach einem weiten Kick der Gäste fing er das Ei kurz vor der eigenen Endzone, wartete geschickt, bis seine Vorblocker ihm den Weg frei gemacht hatten, und trug unter dem frenetischen Beifall der 1200 Zuschauer den Ball über 90 Yards in die Endzone der Magdeburger.

Panther Cory Sartorelli 12 Punkte, Markus de Haer 7, Estrus Crayton 6, Dominic Hanselmann 6, Steve Coles 6.

Alte Freunde feiern Integrationsturnier

VON CHRISTOPH ZABKAR

Zu Pfingsten hatte der SV Alte Freunde erstmals zum Federation Cup eingeladen. Eine Veranstaltung ganz nach dem Motto „Freude und Erfolg durch Integration“. Die Alten Freunde sind ein Verein, in dem sich Spieler aus den Nationen des ehemaligen Jugoslawien zusammengefunden haben, um eine Einheit zu bilden. Diese vorbildliche Haltung wollte der Verein mit dem neu ins Leben gerufenen Fußballturnier auch öffentlich darstellen.

So waren auf dem Platz des DSV 04 Auswahlmannschaften aus Mazedonien, Serbien, Montenegro, Bosnien und Herzegowina, Slowenien, Deutschland – vertreten durch den DSV 04 – und natürlich die gemischte Truppe der Alten Freunde dabei. Das Team Kroatien sagte kurzfristig ab – dennoch hat die Veranstaltung ihren Zweck erfüllt. Alle Vorzeichen waren auf positiv gestellt: Schönes Wetter, warme Temperaturen und spannende Partien, ein gepflegter Fußballplatz

und eine tolle Stimmung mit sehr familiärem Charakter. Neben dem kulinarischen Angebot vom Balkan wurde auch Musik aus der Heimat der (meisten) Aktiven gespielt, so dass sich keiner fremd fühlte. Auch die Kinder konnten sich in den Spielpausen auf den Plätzen austoben.

Marko Basovic, Trainer des Veranstalters, freute sich über die positive Resonanz auf das Turnier. „Wir wollen uns öffentlich als Einheit präsentieren und uns gegenseitig Respekt erweisen“, sagte er. Mit Blick auf die Entwicklung des Vereins zeigte sich Basovic ebenfalls sehr zufrieden, besonders da die Basis nun festig sei.

Von einem Verlierer war beim Federation Cup nicht zu sprechen, doch die Siegetrophäe konnte nur ein Team für sich beanspruchen. Im Finale setzte sich die Auswahl von Montenegro im Elfmeterschießen mit 5:3 gegen „Team Deutschland“ durch. Das Turnier soll als Beispiel dafür stehen, dass Sport verbindet – deswegen ist es auch für die nächsten Jahre geplant.



Jubel nach dem Schlusspfiff – ganz links Torschütze Marco Königs.

FOTO: HOMÜ

1:0 – Fortuna II ist dem Klassenerhalt ganz nah

VON PATRICK SCHERER

In guten wie in schlechten Zeiten – dieses Motto lebten die Fans der Fortuna beim wichtigen Spiel der Zweitvertretung um den Klassenerhalt in der Fußball-Regionalliga gegen Bayer Leverkusen II vor. Beim letzten Saison-Heimspiel durfte sich die Elf von Goran Vucic über eine vierstellige Zuschauerzahl freuen: 1086 Besucher pilgerten ins Paul-Janes-Stadion und sahen einen 1:0-Sieg der „Zwoten“.

Der Abpfiff setzte viele Emotionen frei: Hängende Köpfe, am Boden liegende Spieler auf Leverkusener Seite – strahlendes Lächeln bei den Hausherren, deren Spieler sich in den Armen lagen. Fortuna II hat im entscheidenden Moment starke Nerven bewiesen und das ganze Leistungsvermögen abgerufen. „Das war kein einfaches Spiel nach

unserer Negativserie, aber ich habe endlich wieder eine Einheit gesehen. Das war unser bestes Spiel in der Rückrunde“, erklärte Vucic.

Ein Extralob verdiente sich Verteidiger Kai Schwertfeger, der die Abwehr stabilisierte. Der Profi verzichtete freiwillig auf den Party-Urlaub mit der ersten Mannschaft auf Mallorca, um seinem Ex-Team im Abstiegskampf zu helfen. Spieler des Tages war aber Marco Königs. Der 20-Jährige, der gerade erst einen Profivertrag bis 2012 unterzeichnete, wurde nach elf Minuten mustergültig von Erhan Zent bedient und vollstreckte eiskalt.

„Ich bin überglücklich, der Mannschaft helfen zu können. Ich habe von klein auf von einem Profivertrag hier in Düsseldorf geträumt“, sagte Königs. Mit seinem Treffer hat der Stürmer das Tor zum Klassenerhalt ganz weit aufgesto-

SPORT IN ZAHLEN

SPORTGYMNASTIK

Deutsche Meisterschaften

Bundesfinale Schülerinnen (SLK 10/11/12)

Vierkampf (SLK 10): Alina Diakov (TSV Bayer 04 Leverkusen)

Vierkampf (SLK 11): Katerina Manzhula (Kieler TB Brunschwik)

Vierkampf (SLK 12): Karyna Fehling (TSV Bayer 04 Leverkusen)

Gerätefinals (SLK 10): Ohne, Ball, Seil, Keulen: jeweils Alina Diakov (TSV Bayer 04 Leverkusen)

Gerätefinals (SLK 11): Ohne und Ball: Karin Smirnov (TSV 1846 Nürnberg); Seil: Katerina Manzhula (Kieler TB Brunschwik); Keulen: Finnja Czacharowski (Bremen 1860)

Gerätefinals (SLK 12): Ohne, Ball und Keulen: Karyna Fehling (TSV Bayer 04 Leverkusen); Seil: Valeria Abrosimov (TV Wattenscheid 01)

Jugendmeisterschaften (JLK 13/14/15)

Vierkampf (SLK 13): Jelisaweta Baulina (Coblener TG)

Vierkampf (SLK 14): Rana Tokmak (TV Wattenscheid 01)

Vierkampf (SLK 15): Jana Berezko-Marggrander (TSV Schmiden)

Gerätefinals (SLK 13): Seil und Ball: Jelisaweta Baulina (Coblener TG); Reifen: Darja Sajfutdinova (TV Wattenscheid 01); Keulen: Ekaterina Ebert (TSV Bayer 04 Leverkusen)

Gerätefinals (SLK 14): Seil, Reifen, Ball: Rana Tokmak (TV Wattenscheid 01); Keulen: Lea Godejohann (TSV Schwerin)

Gerätefinals (SLK 15): Seil und Keulen: Laura Jung (TV St. Wendel); Reifen und Ball: Jana Berezko-Marggrander (TSV Schmiden)

Meisterklasse

Vierkampf: Aleksandra Zapekina (Bremen 1860)

Gerätefinals: Seil, Reifen, Ball und Band: jeweils Lena Rübke (BTS Neustadt)

HANDBALL

51. Kleinfeldturnier des SC West

Herren A, Finale: Lokomotive Leipzig – TGB Darmstadt 11:14. Spiel um Platz drei: TG Pforzheim – TuS Lintorf 4:9. 5. Fortuna I. 6. Mettmann Allstars. 7. HSG Jahn/SC West. 8. Tuspö Obernburg.

Herren B, Finale: HSG Gerresheim – SV Garath 15:11. Spiel um Platz drei: HSG Senburg – Swift Roermond 5:3. 5. TG Nürtingen. 6. Fortuna II.

Damen, Finale: Swift Roermond – TG Pforzheim 7:2. Spiel um Platz drei: HSG – Fortuna I 9:4. 5. TV Ratingen/Lintorf. 6. Fortuna II.

Beste Spieler: Marten Babbsack, TGB Darmstadt (Herren A), Jens Szonn, HSG Gerresheim (Herren B), Martine de Ponti, Swift Roermond (Damen).

Beste Torhüter: Jens Engelen, Lok Leipzig (Herren A), Dennis Naunheim, HSG Gerresheim (Herren B), Ireen Sniied, Swift Roermond (Damen).

Fairster Spieler: Thomas Postl, SV Garath.

28. Quirinus-Cup

A-Jugend, männlich, Finale: SG Leutershausen – Dukla Prag 15:11. Spiel um Platz drei: TSV Bayer Dormagen – HSG Nieder-Roden 20:16.

A-Jugend, weiblich, Finale: Neusser HV – SMS Glinde 10:16. Spiel um Platz drei: Bayer Leverkusen – VELO Wateringen 14:9.

B-Jugend, männlich, Finale: TSV Burgdorf – HSG Menden-Lendringsen 14:13. Spiel um Platz drei: HSG Düsseldorf – CZ Strakonice 10:9.

B-Jugend, weiblich, Finale: Sokol Pisek – TSV Wuppertal 8:10. Spiel um Platz drei: VT Kempen – Neusser HV 22:21.

C-Jugend, männlich, Finale: HSG Düsseldorf – HSG Hanau 17:15. Spiel um Platz drei: TSV Bayer Dormagen – HSG VfR/Eintracht Wiesbaden 23:26.

C-Jugend, weiblich, Finale: TV Aldekerk – TV Germania Kaiserlautern 13:11. Spiel um Platz drei: RSV Mülheim – HSG Bensheim/Auerbach 12:10.

D-Jugend, männlich, Finale: Zamet Rijeka – RK Pivovarna Lasko Celje 12:15. Spiel um Platz drei: Neusser HV – SG Nickelhütte Aue 20:19.

D-Jugend, weiblich, Finale: TSV Rudow Berlin – TV Aldekerk 14:17. Spiel um Platz drei: SG Attendorn-Ennest – Neusser HV 15:14.

Gemischte E-Jugend, Finale: Zamet Rijeka – HTV Sundwig-Westig 11:5. Spiel um Platz drei: SG Wal-lau-Massenheim – SG RW Bahrenhausen 8:10.

Quirinus-Supercup: 1. TV Aldekerk. 2. Zamet Rijeka. 3. Neusser HV.

1:0 – Fortuna II ist dem Klassenerhalt ganz nah

Ben. Die Vucic-Elf überholte Leverkusen, verließ die Abstiegsplätze und hat es nun in der eigenen Hand: Ein Sieg am Samstag (14 Uhr) beim Bonner SC, und der Ligaverbleib wäre vollbracht. „Wenn wir so auftreten wie gegen Bayer, dann sehe ich keine Probleme, auch in Bonn zu gewinnen“, meinte Königs selbstbewusst.

Sein Trainer will aber keine frühzeitige Feierstimmung: „Wir haben nur ein Spiel gewonnen. Es sind noch 90 harte Minuten in Bonn.“ Dort hofft der 40-Jährige auf ähnliche Unterstützung der Fans wie gegen Leverkusen: „Ein großes Dankeschön an die Zuschauer. Das war ein wichtiger Punkt für den Sieg.“

Fortuna: Schulze Niehues – L. van den Bergh, Haas, Schwertfeger, Zent, Ari, Michalsky, Behlau, Schmitz (83. Dauser), Abelski, Königs (83. Quaner). – **Schiedsrichter:** Brauer (Hildesheim). – **Zuschauer:** 1086. – **Tor:** 1:0 Königs (11.).